



Federführung: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit  
Beteiligte(r): Fachbereich Umwelt und Bauen

# Vorlage

Auskunft erteilt: Frau Cappenberg  
Telefon: 02521 29-250

2014/0081/1  
öffentlich

## **Raumbedarf der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum am Standort Neubeckum**

### **Beratungsfolge:**

Schul-, Kultur- und Sportausschuss  
24.09.2014 Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Sachentscheidung**

Das Raumkonzept wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, rechtzeitig und bedarfsgerecht eine bauliche Umsetzungsplanung zu erstellen und die Kosten zu ermitteln. Dabei sind die Erfordernisse der Inklusion zu beachten. Die konkrete Planung einschließlich des Finanzierungsbedarfs für die Abschnitte soll sowohl im Schul-, Kultur- und Sportausschuss als auch im Bauausschuss vorgestellt werden. Der notwendige Schulraum soll gegebenenfalls rechtzeitig durch geeignete Container zur Verfügung gestellt werden.

#### **Kosten/Folgekosten**

Die Höhe der Kosten wird im Zuge der Umsetzungsplanung ermittelt.

#### **Finanzierung**

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Rahmen der Haushaltsberatungen bereitgestellt.

### **Begründung:**

#### **Rechtsgrundlagen**

Der Schulträger ist gemäß § 79 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten.

#### **Demografischer Wandel**

Ein Aspekt des demografischen Wandels sind die sinkenden Geburtenraten. In der Stadt Beckum sind die Geburten von 382 im Jahr 2000 auf 278 im Jahre 2012 zurückgegangen. Dies wirkt sich auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Primarstufen und nachfolgend in den Sekundarstufen aus. Die Zahl der Grundschülerinnen und Grundschüler hat sich von 415 im Einschulungsjahrgang 2005/2006 (Geburtsjahr 1998/1999) auf 287 im Einschulungsjahrgang für das Schuljahr 2014/2015 verringert. Die Zahl der Schülerinnen und Schü-

ler wird sich nach den aktuellen Geburtenzahlen und Prognosen bei etwa 265 bis 275 einpendeln (Betrachtungszeitraum bis 2025).

Aufgrund des Rückgangs bei den Schülerzahlen wurde das Angebot der weiterführenden Schulen bereits reduziert und zukunftsfähig gestaltet. Für den Raumbedarf sind die vorhersehbaren Anmeldungen und die damit eingehende Zügigkeit relevant. Für die Gesamtschule am Teilstandort Neubeckum ist durchgehend von einer Dreizügigkeit auszugehen.

### **Erläuterungen**

In der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 13. Mai 2014 wurde das von Vertretern der Schule und der Verwaltung erarbeitete Raumkonzept der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum am Standort Neubeckum vorgestellt. Auf die Vorlage 2014/0081 – Raumbedarf der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum am Standort Neubeckum – sowie die Niederschrift über die Sitzung zum Tagesordnungspunkt 8 wird verwiesen. Für die weiteren Planungen ist es erforderlich, das Raumkonzept zu verabschieden und die Verwaltung mit der Umsetzung und Zurverfügungstellung des erforderlichen Raumbedarfs zu beauftragen.

### Klassenräume

Es ist davon auszugehen, dass die Gesamtschule am Standort Neubeckum nach den aktuellen Schülerzahlen bis mindestens zum Schuljahresende 2024 (= Entlassjahr des heutigen 1. Schuljahres für die Sekundarstufe I) die Dreizügigkeit beibehalten wird. Erst danach gehen die Geburtenzahlen im Stadtgebiet zurück. Zurückgehende Schülerzahlen führen jedoch nicht zwangsläufig zu reduzierten Klassenzahlen sondern wirken sich zunächst auf eine geringere Klassenstärke aus.

Derzeit besuchen 263 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge fünf bis sieben in insgesamt 9 Klassen die Schule. Mit dem Schuljahr 2017/18 werden sechs Schülerjahrgänge insgesamt 18 Klassenräume benötigen.

Jedem Klassenraum soll ein Differenzierungsraum zur Verfügung stehen, der etwa die Hälfte einer Klassenraumgröße aufweist. Die Differenzierungsräume werden für die äußere Differenzierung (Förderunterricht und Forderung begabter Schülerinnen und Schüler) sowie im Rahmen der Inklusion und Integration (Zunahme von Kindern ausländischer Herkunft) benötigt. Die vorhandenen Klassenräume weisen eine Größe von je circa 60 m<sup>2</sup> auf. Für 27 bis 30 Kinder je Klasse ist diese Größe für einen zeitgemäßen Unterricht kaum ausreichend. Die Schülertische sind zu Gruppen von je sechs Plätzen angeordnet. Dazu gehört ein Regal mit sechs Fächern für das erforderliche Arbeitsmaterial. Der Differenzierungsraum bietet zusätzlichen Platz für die Materiallagerung.

Die Jahrgänge 5 und 6 sind im sogenannten Erweiterungsbau des Hauptgebäudes untergebracht. Hier wurde auch ein Lehrerteamraum eingerichtet. Für die Jahrgänge 7 und 8 sind die Klassenzimmer im Hauptgebäude vorgesehen. Hier ist bereits seit dem Sommer 2014 der siebte Jahrgang untergebracht.

Nur unter der Voraussetzung, dass zum Schuljahr 2015/16 die Verwaltungsräume aus dem Obergeschoss des Hauptgebäudes ausgelagert und diese in Unterrichtsräume rückgebaut werden, kann auch der Jahrgang 8 noch im vorhandenen Schulgebäude untergebracht werden.

Durch die Teilung von Klassenräumen konnte den Jahrgängen 5 und sechs je Klassenraum und ein Differenzierungsraum zur Verfügung gestellt werden, für die Jahrgänge 7 und 8 stehen jeweils insgesamt zwei Differenzierungsräume zur Verfügung.

Für die Schülerjahrgänge 9 (Sommer 2016) und 10 (Sommer 2017) stehen keine Klassen- und Differenzierungsräume im vorhandenen Schulgebäude mehr zur Verfügung.

Die Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum versteht sich als Teamschule. Die Lehrkräfte der Jahrgänge bilden eine pädagogische Einheit, die auch räumlich ihren jeweiligen Klassen zugeordnet werden. Hierzu werden die Pädagogen zweier Jahrgänge jeweils in einem Lehrerteamraum in Nähe der Klassenräume untergebracht. Auf ein großes Lehrerzimmer wird dabei verzichtet. Konferenzen aller Lehrkräfte können in der Aula oder in der Mensa stattfinden. Die Lehrerteamräume für die Jahrgänge 5 und 6 sowie 7 und 8 können im Bestand bereitgestellt werden. Für den Lehrerteamraum 9 und 10 ist ein entsprechender Raum vorzusehen.

Jeweils zwei Jahrgängen soll außerdem ein Selbstlernzentrum zur Verfügung stehen. Gleichzeitig sollen hier die jahrgangentsprechenden Lernmittel gelagert werden. Für die Jahrgänge 5 und 6 sowie 7 und 8 können die Selbstlernzentren im Bestand untergebracht werden. Hierfür stehen ein Raum im Erweiterungstrakt sowie die Räume der jetzigen Mensa zur Verfügung. Das Selbstlernzentrum für die Jahrgänge 9 und 10 muss in räumlicher Nähe eingeplant werden.

### Fachräume

Für den Unterricht werden neben den Klassenräumen folgende weitere Fachräume benötigt, die bis auf den Computerraum bereits im Erweiterungstrakt des Hauptgebäudes und im Nebengebäude (an der neuen Mensa) zur Verfügung stehen.

- 3 naturwissenschaftliche Fachräume (Biologie, Physik, Chemie) mit den dazugehörigen Vorbereitungs- und Sammlungsräumen
- Kunst
- Darstellen und Gestalten
- Musik
- Hauswirtschaft (Küche und Speiseraum)
- Technik
- Computerraum

Die naturwissenschaftlichen Fachräume befinden sich im Erweiterungstrakt des Hauptgebäudes, alle weiteren Fachräume im Gebäude der ehemaligen Kreisberufsschule.

Die früher für die Käthe-Kollwitz-Schule eingerichteten zwei Computerräume im Hauptgebäude werden wieder als Klassenräume benötigt. Ein Computerraum für DV-Unterricht (Tastaturtraining, Robotic etc.) wird dauerhaft benötigt. Für die Einrichtung eines Computerraumes steht im vorhandenen Schulgebäude kein Raum mehr zur Verfügung. Ein IT-Konzept wird aktuell erarbeitet.

### Räume für den Ganztag

Für die einstündige Mittagspause werden Aufenthaltsräume, Spiel- und Ruhezone benötigt. Diese sollen im Keller des Hauptgebäudes eingerichtet werden. Die Kellerräume wur-

den in früheren Zeiten für Unterrichtszwecke (Lehrküche, Fotolabor) genutzt und dienten zuletzt teilweise als Lagerräume. Insgesamt stehen hier bis zu 236 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Für den Ganzttag müssen diese Räume renoviert werden. Die Renovierung muss im Sommer 2015 abgeschlossen sein, da die Klassenräume, die derzeit noch als Aufenthaltsräume für den Ganzttag genutzt werden, wieder für den Unterricht benötigt werden.

### Verwaltungsräume

Derzeit sind die Büros der Schulleitung und der stellvertretenden Schulleitung sowie das Sekretariat im Obergeschoss des Hauptgebäudes untergebracht. Hierzu wurden seinerzeit Klassenräume in Verwaltungsräume umgebaut.

Wie oben erwähnt, werden diese Räume für die Unterbringung des Jahrgangs 8 bereits im Sommer 2015 benötigt. Für diese Büroräume muss rechtzeitig zum Schuljahr 2015/16 Ersatz geschaffen werden. Es ist beabsichtigt, hierfür übergangsweise einen Büroraumcontainer anzumieten, der auf dem Schulgelände aufgestellt wird. Der Büroraumcontainer soll drei Büroräume für die Schulleitung und das Sekretariat sowie einen Besprechungsraum umfassen.

Weitere Büroräume wurden bereits für die Abteilungsleitung der Jahrgänge 5 bis 7 sowie die Sozialarbeiterin der Gesamtschule im Bestand eingerichtet.

Dauerhaft werden darüber hinaus weitere Büro- und Nebenräume benötigt, die teilweise im Gebäudebestand bereitgestellt werden können:

Abteilungsleitung für die Jahrgänge 8 bis 10

- Lehrerteamraum 9 und 10
- Lehrerarbeitsplätze
- Berufsorientierungsbüro
- Sanitätsraum
- Raum für Schülervvertretung

Hierzu werden vorübergehend mögliche Mehrfach- oder Parallelnutzungen geprüft. So könnten unter anderem der Lehrerteamraum für die Jahrgänge 7 und 8 sowie zwei Büros für die Abteilungsleitungen im ehemaligen Lehrerzimmer untergebracht werden.

Grundrisszeichnungen zu dem hier beschriebenen Raumkonzept waren der Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 13. Mai 2014 beigefügt.

### Fazit

Die Gesamtschule am Standort Neubeckum kann nicht vollständig im Bestand des vorhandenen Schulgebäudes untergebracht werden. Für die Unterrichtsräume der Jahrgänge 9 und 10 sowie für die Unterbringung der Verwaltung und weiterer Funktions- und Büroräume ist die Schaffung zusätzlichen Schulraums zwingend erforderlich.

Zur Deckung des kurzfristigen Bedarfs soll für die Unterbringung der Schulleitungen und des Sekretariats ein Büroraumcontainer angemietet werden. Die hierfür entstehenden Kosten betragen circa 1.200 Euro monatlich.

Voraussichtlich wird auch für die Unterbringung des Jahrgangs 9 im Sommer 2016 übergangsweise die Anmietung eines Klassenraumcontainers erforderlich sein. Hierfür würden Kosten in Höhe von circa 5.500 Euro monatlich entstehen.

Spätestens bis zur Einrichtung des 10. Jahrgangs zum Schuljahresbeginn 2017/18 soll auf der Grundlage des vorgestellten Raumkonzeptes zur Deckung des gesamten Raumdefizits ein Neubau auf dem Schulgelände errichtet werden.

Bei der Errichtung des Neubaus sollen über den kurz- und mittelfristigen Bedarf hinaus auch langfristige Entwicklungen in die Planungen einbezogen werden. Beispielsweise wäre durch eine Modulbauweise bei zurückgehender Schülerzahl ein Rückbau des Schulraumes möglich.

**Anlage(n):**

ohne